

**7872/AB XXIV. GP**

Eingelangt am 17.05.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

## Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am Mai 2011

GZ: BMF-310205/0058-I/4/2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 7962/J vom 17. März 2011 der Abgeordneten Elmar Podgorschek, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Die Anzahl der bisher durchgeföhrten Arbeitnehmerveranlagungen pro Veranlagungszeitraum ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Arbeitnehmer	Pensionisten	Gesamt
2010	1.082.060	253.513	1.335.573
2009	2.244.808	519.692	2.764.500
2008	2.523.934	543.581	3.067.515
2007	2.735.968	562.956	3.298.924
2006	2.658.973	559.215	3.218.188
2005	2.669.962	564.432	3.234.394
2004	2.607.867	564.048	3.171.915
2003	2.545.180	551.641	3.096.821
2002	2.441.020	534.574	2.975.594
2001	2.311.459	521.604	2.833.063

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu 3. bis 6.:

Zu diesen Fragen liegen keine Daten in elektronisch effizient auswertbarer Form vor.

Zu 7.:

Aus rein technischer Sicht wäre die Ermittlung einer solchen Gutschrift theoretisch durchführbar, sie wäre jedoch mit so hohem Aufwand und entsprechenden Kosten verbunden, dass die praktische Umsetzbarkeit nicht gegeben ist. Vor allem wäre eine „automatische“ Auszahlung aber insofern problematisch, als bei Nichtvorliegen einer Erklärung zur Arbeitnehmerveranlagung nicht gewährleistet ist, dass sich die Grunddaten der Abgabepflichtigen auf dem aktuellen Stand befinden. In solchen Fällen könnten unrichtige Adressen und/oder Bankverbindungen im Datenbestand vorhanden sein und somit die Auszahlungen nicht korrekt erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen